

Medienmitteilung vom 19. Januar 2017

Beziehung zu dritt – Angehörige als Partner von Betagtenzentren.

Der Umzug in ein Betagtenzentrum ist mit vielen Ängsten und Emotionen verbunden. Eine transparente und wohlwollende Kommunikation kann die Angehörigen und Betroffenen bei diesem Schritt unterstützen. An der Fachtagung zum Thema «Lust oder Frust? – Zusammenarbeit mit Angehörigen» vom 19. Januar 2017 im Viva Luzern Staffelhof erhielten rund 140 Fachkräfte aus der Region konkrete Handlungstipps von renommierten Referentinnen und Referenten.

Dass das Thema aktuell und hochattraktiv ist, zeigte das grosse Interesse an der Tagung. Rund 140 Fachkräfte stationärer Alterseinrichtungen, Fachleute für Altersfragen, Behördenmitglieder und Interessierte nahmen teil und tauschten sich zur Ausgestaltung der Angehörigenarbeit aus.

Zusammenarbeit – aber wie?

Wie kann die Zusammenarbeit partnerschaftlich gestaltet werden? Gibt es fördernde und hemmende Faktoren? Welche Informationen brauchen Angehörige und wann? Bettina Ugolini vom Zentrum für Gerontologie (ZH) und Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle LiA eröffnete die Tagung und zeigte auf, dass die Zusammenarbeit mit den Angehörigen eine Frage der Beziehung sowie der Kultur der Institution ist. Das Referat von Barbara Preusse-Bleuler, Dozentin an der ZHAW mit Schwerpunkt der Familienzentrierten Pflege bot den Tagungsteilnehmern mit dem Modell des Mobiles wie auch dem Geno- und Ökogramm zwei konkrete Hilfsmittel für die partnerschaftliche Zusammenarbeit an. Die Angehörigen hatten im Podiumsgespräch das Wort. Sie plädierten für ein gegenseitiges Geben und Nehmen, um gemeinsame Ressourcen zu nutzen – zum Wohle der Bewohnerinnen und der Bewohner. Weitere namhafte Referentinnen und Referenten diskutierten die verschiedenen Aspekte und Herausforderungen und boten Methoden und Vorgehen zur erfolgreichen Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit Angehörigen in der Praxis an.

Pressekontakt

Corina Beccarelli, Leiterin Kommunikation und Marketing
041 612 70 11, corina.beccarelli@vivaluzern.ch

Viva Luzern AG

Mit rund 900 Bewohnerinnen und Bewohnern in fünf Betagtenzentren und vier Pflegewohnungen ist die Viva Luzern AG die führende Anbieterin von Langzeitpflege in der Zentralschweiz. Wir beschäftigen mehr als 1100 Mitarbeitende, die sich für eine hochwertige Pflege und Betreuung einsetzen und für ein wohnliches Klima sorgen. Viva Luzern ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft im Eigentum der Stadt Luzern.

Viva Luzern ist «im Alter zuhause». Älteren und pflegebedürftigen Menschen geben wir Sicherheit und Geborgenheit – mit einer guten Pflege und hoher Wahlfreiheit.

Zu Viva Luzern gehören die Betagtenzentren Dreilinden, Eichhof, Rosenberg, Staffelnhof, Wesemlin und Pflegewohnungen sowie Angebote für das Wohnen mit Dienstleistungen in den städtischen Alterswohnungen und das Events und Catering.